universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

# Renaissancethemen im Spiegel der Werke französischer Romantiker und ihrer Zeitgenossen

**Eder, Ingeborg**

**[ohne Jahresangabe]**

I. Behandlung von Renaissancethemen in der neueren französischen Literatur

urn:nbn:at:at-ubi:2-2325

# I. Behandlung von Renaissancethemen in der neueren französischen Literatur.

Als Epoche der Romantik in Frankreich wird -von geringen Schwankungen der Begrenzung abgesehen- die Zeit von etwa 1815-1850 bezeichnet. In diesen Jahrzehnten finden sich auffällig viele Autoren, die ihre literarischen Stoffe gerne dem 14., 15. und 16. Jh. entlehnen. Mindestens muß man das sagen, wenn man vergleichsweise etwa an das 18. Jahrhundert zurückdenkt. In der nachromantischen Zeit haben das Spätmittelalter und die Renaissance freilich ebenso oder mehr als in der Zeit der Romantik immer von neuem wieder Stoffe und Motive für die Dichtung geliefert.

Was meine Arbeit dartun möchte, ist die Tatsache, daß, noch ehe die wissenschaftliche, historische Forschung den Begriff "Renaissance" erfunden hat, die romantischen Dichter Frankreichs eine ganz besondere Vorliebe für diese Zeit -sagen wir: vom 14.-16. Jahrhundert- besessen haben. Es war gar nicht so sehr das eigentliche Mittelalter, mit dem sich die Romantiker beschäftigt haben, obwohl das immer als feststehende Tatsache gilt, es war vielmehr mit Vorrang das Spätmittelalter, d.h. eben jener Zeitraum, den man heute als

"Renaissance" zusammenzufassen geneigt ist. Schon ein Germanist, Walter Rehm, hat in einer Schrift""Das Werden des Renaissancebildes in der deutschen Dichtung" München 1924, nachgewiesen, wie auch im Zeitalter des Rationalismus, des Sturm und Drang, der Klassik, d.h. schon vor der deutschen Romantik, die deutsche Dichtung gerne Stoffe behandelt hat, die renaissancemäßig zu nennen sind. Mit besonderem Interesse wird man Rehms Darlegungen über Heinses "Ardinghello" verfolgen, doch überhaupt alle seine Darstellungen über jene 150 von ihm behandelten Jahre. Für Deutschland nennt Rehm wohl mit Recht Heinse als den Entdecker der italienischen Renaissancegesinnung und den Vertreter eines ästhetischen Immoralismus.

Wenn es auch erst Burckhardts und Nietzsches Leistung gewesen ist, das Herrenmenschentum, die besondere ästhetische und immoralistische Gesinnung der Renaissance herauszuarbeiten, -was bekanntlich, zumal in deutschen Landen, zeitweilig zu einer übertriebenen Verherrlichung des Renaissancemenschen geführt hat-, so werden wir bei Hugo, bei Dumas, besonders bei Stendhal und Mérimée, aber auch bei manchen anderen doch schon deutlich diese selben oder sehr verwandte Züge finden, mit denen die historischen Themen aus diesem Zeitabschnitt ausgestattet erscheinen.

Erinnern wir uns also,daß diese Verherrlichung der Renaissanceleidenschaft,des Herrenmenschentums und der Grausamkeit zu einer Zeit geschieht, da wohl schon Sainte-Beuve(1829)mit seinem"Tableau de la litterature francaise au XVI$^{e}$siècle"den Blick auf die sogenannte Renaissanceliteratur gerichtet hatte,aber zu einer Zeit,da Michelet seinen allgemeinen und nachhaltig wirksamen Ausdruck"Renaissance" für den großen Kulturvorgang am Ende des Mittelalters,der dann von Burckhardt übernommen werden sollte,noch kaum geprägt hatte. Es geschah dies von seiten Michelets erst im Jahre 1855 in seinem Werke "Histoire de France",d.h. in einem für die Dichter und Dichtungen,die wir betrachten,sehr späten Augenblick.
Es würde sicherlich möglich sein,gegenüber meiner Arbeit die Zahl derjenigen Werke noch zu vermehren, die in der romantischen Epoche die Renaissancezeit behandeln.Indessen habe ich mich im Folgenden,schon mit Rücksicht auf die Innsbrucker Bibliotheksverhältnisse auf die Hauptautoren beschränkt, und ich habe mich bemüht,durch Analyse der Romane, Novellen und Dramen usw.zu zeigen,wie eingehend man sich in Frankreich zur Zeit der Romantik aus italienischer Renaissance,aber auch aus den entsprechenden Perioden französischer,deutscher und englischer Geschichte Anregungen und Sujets für die Dichtung geholt hat. -